

## Anmerkungen

- [1] Siehe Дмитрий Марецкий: Н. И. Бухарин. In: Большая Советская Энциклопедия, Bd. 8, Moskau 1927, Sp. 280–282.
- [2] Siehe В. И. Ленин: Замечания на книгу Н. И. Бухарина „Экономика переходного периода“. In: Ленинский сборник XI, Moskau 1929, S. 345–403.
- [3] Siehe В. И. Ленин: Замечания на книгу Н. И. Бухарина „Экономика переходного периода“. Подготовлено к печати Г. Тихомировым, под ред. В. Адоратского. 1. Auflage, Moskau 1931; 2. Auflage, Moskau 1932.
- [4] Siehe В. И. Ленин: Замечания на книгу Н. И. Бухарина „Экономика переходного периода“. In: Ленинский сборник XL, Moskau 1985, S. 383–432.
- [5] Erst 1989 wurden die Kapitel 4–11 des Buches „Ökonomik der Transformationsperiode“ in einen Sammelband mit Schriften Bucharins aufgenommen, der von einem Herausgeberkollektiv des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU unter Leitung von G. L. Smirnow vorbereitet wurde und in Moskau erschienen ist. Im Vorwort wird die Bedeutung dieser Schrift für die Ausarbeitung einer Sozialismustheorie hervorgehoben. Hier und in den Anmerkungen werden eine Reihe der Randbemerkungen Lenins wiedergegeben. Siehe Н. И. Бухарин: Проблемы теории и практики социализма, Moskau 1989, S. 94–176.
- [6] Neben den genannten Publikationen liegen auch deutschsprachige Editionen vor; so ein Nachdruck der 1922 erschienenen Übersetzung von Frida Rubiner, in dem auf Lenins Randbemerkungen jedoch nur kurz eingegangen wird. Siehe N. I. Bucharin: Ökonomik der Transformationsperiode, Hamburg 1970. – Andreas Arndt, der Herausgeber der ersten deutschen Übersetzung der Marginalien Lenins, hat zur Verbreitung dieses Textes beigetragen. Die Korrektur der Übersetzung von Frida Rubiner wie auch die Übersetzung von Lenins Marginalien können allerdings einer wissenschaftlichen Kritik kaum standhalten. Übersetzungsfehler, Auslassungen und ein Lenins Marginalien entstellender Kommentar stehen dem Anspruch einer textkritischen Ausgabe entgegen. Siehe Vladimir Il'ič Lenin. Bemerkungen zu Bucharins Ökonomik der Übergangsperiode. Übersetzt von Martin Hüttel unter Mitarbeit von Werner Wanitschek. Herausgegeben und eingeleitet von Andreas Arndt, Frankfurt–Gelsenkirchen 1981.
- [7] N. I. Bucharin/E. Preobraschenski: Das ABC des Kommunismus, Wien 1920.
- [8] N. I. Bucharin: Die Politische Ökonomie des Rentners, Wien–Berlin 1926 (1914 geschrieben und in russischer Sprache 1919 erschienen).

- [9] N. I. Bucharin: Imperialismus und Weltwirtschaft, Wien–Berlin 1929 (1915 geschrieben und in russischer Sprache 1917 erschienen).
- [10] N. I. Bucharin: Der imperialistische Raubstaat. In: Arbeiterpolitik, Bremen, 9. Dezember 1916, S. 3. – Jugend-Internationale, Zürich, 1. Dezember 1916, S. 7–9.
- [11] Н. И. Бухарин: Некоторые основные понятия современной экономики. In: Коммунист, Moskau, 16. Mai 1918, S. 8–11.
- [12] Hier und weiter sind in < > die Seiten der vorliegenden Ausgabe angegeben.
- [13] Siehe Д. Марецкий, а. а. О.
- [14] Siehe dazu Н. И. Бухарин: Выступление на Объединенном пленуме ЦК и ЦКК ВКП(б). In: Н. И. Бухарин: Проблемы теории и практики социализма, S. 253–308.
- [15] Siehe Н. И. Бухарин: К постановке проблем исторического материализма. In: Вестник социалистической академии, Moskau–Petrograd, 1923, Nr. 3, S. 3–15; ders.: Ленин как марксист. In: Вестник коммунистической академии, 1924, H. VII, S. 22–68.
- [16] Siehe dazu z. B. J. W. Stalin: Über die rechte Abweichung in der KPdSU(B). Rede auf dem Plenum des ZK und der ZKK der KPdSU(B) im April 1929. In: J. W. Stalin: Werke, Bd. 12, S. 24–70.
- [17] Karl Marx: Enthüllungen über den Kommunisten-Prozeß zu Köln. In: MEW, Bd. 8, S. 412.
- [18] Karl Marx: Das Kapital. Erster Band. In: MEW, Bd. 23, S. 89.
- [19] Siehe Karl Marx: Das Kapital. Dritter Band. In: MEW, Bd. 25, S. 182.
- [20] Es gibt keine Macht auf Erden, die sich damit vergleichen ließe.
- [21] Siehe Karl Marx: Einleitung [zur Kritik der politischen Ökonomie]. In: MEW, Bd. 13, S. 639.
- [22] MEW, Bd. 21, S. 167.
- [23] Die Politik ist nur eine Methode der Beständigkeit, ein Erhaltungsinstrument der Erweiterung des Eigentums.
- [24] Karl Marx: Das Kapital. Erster Band. In: MEW, Bd. 23, S. 793.
- [25] Karl Marx: Kritische Randglossen zu dem Artikel „Der König von Preußen und die Sozialreform. Von einem Preußen“. In: MEW, Bd. 1, S. 405/406.
- [26] Siehe Rudolf Hilferding: Das Finanzkapital, Berlin 1955, S. 221.
- [27] Lenins Bemerkung zu dieser Fußnote siehe S. 250 des vorliegenden Bandes.
- [28] Produktivkraft ... das Ensemble dieser Elemente, die als Mächte ins Auge gefaßt sind.
- [29] Rosa Luxemburg: Gesammelte Werke, Bd. 5, Berlin 1975, S. 9/10.
- [30] Lenin meint hier das Sprichwort: „Qui prouve trop, il ne prouve rien.“ (Wer zuviel beweist, beweist nichts.)
- [31] Rudolf Hilferding: Das Finanzkapital, S. 557.
- [32] MEW, Bd. 23, S. 791.
- [33] Karl Marx: Das Elend der Philosophie oder die Philosophie des Elends. In: MEW, Bd. 4, S. 181.
- [34] Karl Marx/Friedrich Engels: Manifest der Kommunistischen Partei. In: MEW, Bd. 4, S. 181.
- [35] Siehe MEW, Bd. 23, S. 791.
- [36] Diesen Ausdruck von Marx hatte Bucharin mit dem Wort расщеплен übersetzt. Lenin verbesserte diese Übersetzung am Rande in раздроблен.
- [37] Siehe MEW, Bd. 25, S. 506 (Fußnote 8 von Engels).
- [38] Karl Marx: Enthüllungen über den Kommunisten-Prozeß zu Köln. In: MEW, Bd. 8, S. 412.
- [39] auf die Dauer.
- [40] Siehe Karl Marx: Das Kapital. Dritter Band. In: MEW, Bd. 25, S. 347–349. Bucharin hatte hier keine Quelle angegeben. Unsere Angabe entspricht Bucharins Verweis in seinem Buch: Die Politische Ökonomie des Rentners, S. 59.

- [41] Siehe MEW, Bd. 23, S. 195.
- [42] Bucharin hatte das Wort „Scheidung“ in dem Zitat von Marx mit разграничение übersetzt. Lenin verbesserte diese Übersetzung am Rande in разделение (от).
- [43] Siehe MEW, Bd. 23, S. 373.
- [44] Bucharin hatte den Begriff спекулятивная торговля из-под полы verwendet und das deutsche Wort Schleichhandel zur Erklärung hinzugefügt. Lenin übersetzte es am Rande mit мешочничество.
- [45] Hier und weiter bezieht sich Lenin bei Seitenangaben auf die russische Ausgabe des Buches von 1920.
- [46] Bucharin hatte das Zitat von Kautsky nicht ins Russische übersetzt.
- [47] Siehe LW, Bd. 30, S. 92.
- [48] Siehe ebenda, S. 94.
- [49] Bucharin hatte die Worte „sie sind nur eine Produktivkraft“ in dem Zitat von Marx übersetzt: их следует относить к производительным силам (man muß sie zu den Produktivkräften rechnen). Lenin unterstrich das Wort относить zweimal und vermerkte am Rand: „относить не есть отождествлять“ (zu etwas rechnen ist nicht identifizieren).
- [50] MEW, Bd. 4, S. 149.
- [51] Siehe MEW, Bd. 23, S. 535, 631–634.
- [52] Siehe ebenda, S. 631. Der zweite Satz des Zitats ist hier nicht enthalten. Kautsky hatte ihn für die von ihm besorgte Volksausgabe des „Kapitals“ der französischen Ausgabe von 1872–1875 entnommen.
- [53] Dieser Satz ist in MEW, Bd. 23, S. 634, nicht enthalten. In der von Kautsky besorgten Volksausgabe des „Kapitals“, S. 543, schließt er an den letzten Absatz auf dieser Seite an.
- [54] Siehe Karl Marx: Theorien über den Mehrwert (Vierter Band des „Kapitals“). Dritter Teil. In: MEW, Bd. 26.3, S. 426.
- [55] Siehe MEW, Bd. 13, S. 639.
- [56] Siehe MEW, Bd. 26.2, S. 510.
- [57] Siehe MEW, Bd. 4, S. 468.
- [58] Siehe MEW, Bd. 26.2, S. 496.
- [59] Lenin meint die in den USA alle zehn Jahre durchgeführte Volkszählung (census), die mit einer Statistik der gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe verbunden war. Siehe dazu W. I. Lenin: Neue Daten über die Entwicklungsgesetze des Kapitalismus in der Landwirtschaft. In: LW, Bd. 22, S. 5.
- [60] „Wir haben dies alles verändert.“
- [61] MEW, Bd. 4, S. 181.
- [62] Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. In: MEW, Bd. 13, S. 9.
- [63] Siehe Engels an Kautsky, 12. September 1882. In: MEW, Bd. 35, S. 357.
- [64] „Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Europas in seiner Gesamtheit zur Zeit der Unterzeichnung des Friedensvertrages kann man beinahe in dem Begriff ‚Produktivitätsverfall‘ zusammenfassen.“ „Es ist nicht notwendig, die Ursachen für diesen Rückgang der Produktivität eingehender zu untersuchen. Sie bestehen hauptsächlich in folgendem:
- Der Verfall von Industrie und Handel, der ursprünglich eine Folge des Krieges war, setzte sich jedoch infolge des Kampfes um neue politische Konstellationen während des Waffenstillstandes, durch die Bildung neuer Regierungen, deren Unerfahrenheit und aufgrund von Konflikten zwischen diesen Regierungen im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Wirtschaftsbeziehungen fort.*
- Die berechnete und eindringliche Forderung der Arbeiterschaft nach Erhöhung des Lebensstan-*

*dards* und nach Mitbestimmung bei der administrativen Verfügung über ihre Leistungen ist unglücklicherweise (!!) mit der Theorie verknüpft worden, wonach die Reduzierung der Leistungen auf einen Stand unterhalb der materiellen Notwendigkeit zur Erhöhung der Gesamtbeschäftigtenzahl bzw. Verbesserung ihrer Lage führen würde.

Als Folge der physischen Erschöpfung großer Teile der Bevölkerung, hervorgerufen durch die Entbehrungen sowie die psychischen und physischen Belastungen des Krieges, ist ein starker Rückgang der Leistungen zu verzeichnen.

Gemessen am Gesamtvolumen, ist es aufgrund der Kriegseinwirkungen in einem geringen Grade zur Zerstörung von Geräten und Werkzeugen sowie zum Verlust an Organisation gekommen ..., zusammen mit dem Verlust an Arbeitskräften ...

Der Rückgang der Kohleproduktion ... ist zu einem geringen Prozentsatz auf die Vernichtung von Arbeitskräften und die materielle Einschränkung der Kohlegruben bzw. ihrer Ausrüstungen zurückzuführen. Er ist zum größten Teil auf den menschlichen Faktor in Form einer Leistungsminderung zurückzuführen.

Die Fortsetzung der Blockade ... hat zweifellos selbst in offenen Ländern Unternehmen zerstört ...“ usw.

[65] Siehe MEW, Bd. 23, S. 744.

[66] Siehe MEW, Bd. 26.2, S. 103.

[67] Siehe LW, Bd. 30, S. 343–354.

[68] Siehe ebenda, S. 431–483.

[69] Siehe Franz Mehring: Karl Marx. Geschichte seines Lebens, Berlin 1985, S. 303. Mehring zitiert hier Engels' Brief an Marx, 16. Januar 1868. In: MEW, Bd. 32, S. 21.

[70] Siehe MEW, Bd. 23, S. 12.

[71] Siehe Karl Marx: Einleitung [zur Kritik der politischen Ökonomie]. In: MEW, Bd. 13, S. 632.

[72] Diese Bemerkung Lenins bezieht sich auf den Text von S. 200 und 201 des vorliegenden Bandes.

[73] Karl Marx: Einleitung [zur Kritik der politischen Ökonomie]. In: MEW, Bd. 13, S. 616.

[74] Marx an Ludwig Kugelmann, 11. Juni 1868. In: MEW, Bd. 32, S. 552.

[75] Ebenda, S. 553/554.

[76] Siehe Karl Marx: Das Elend der Philosophie oder die Philosophie des Elends. In: MEW, Bd. 4, S. 126.

[77] auf die Dauer, für längere Zeit.

[78] Siehe Friedrich Engels: Vorwort [zur ersten deutschen Ausgabe von Karl Marx' Schrift „Das Elend der Philosophie“]. In: MEW, Bd. 21, S. 175–186.

[79] selbstverständlich.

[80] Marx an Ludwig Kugelmann, 11. Juli 1868. In: MEW, Bd. 32, S. 552/553.

[81] Siehe MEW, Bd. 23, S. 375–377.

[82] Siehe MEW, Bd. 25, S. 199.

[83] prästabilierte Harmonie – die von Gott im voraus festgelegte harmonische Ordnung der Welt.

[84] Gemeint ist Wassili Trediakowski, ein Schriftsteller des 18. Jahrhunderts, der bestimmte Stilnormen in die russische Literatursprache einführte.

[85] Siehe Karl Marx: Die Klassenkämpfe in Frankreich 1848 bis 1850. Lenin meint das Kapitel III, in dem Marx die Lage der französischen Bauern zur Zeit Napoleons III. behandelt. In: MEW, Bd. 7, S. 81–86.

[86] Wie sehr verschieden davon.

[87] Karl Marx: Das Elend der Philosophie oder die Philosophie des Elends. In: MEW, Bd. 4, S. 130.

- [88] Ebenda.
- [89] Worte, die brüllen, wenn sie sich zusammen sehen.
- [90] Dieses Wort wurde von Lenin mit einem Kreuz durchgestrichen.
- [91] MEW, Bd. 23, S. 742.
- [92] Siehe MEW, Bd. 20, S. 169/170.
- [93] Bucharin hatte in seine Übersetzung des Zitats von Marx hinter einigen russischen Begriffen die deutschen hinzugefügt: государственная власть (Staatsmacht), переходный период (die Übergänge), экономическая сила (ökonomische Potenz). Lenins Randbemerkung bezieht sich auf die Worte насилие als Übersetzung von Gewalt und сила als Übersetzung von Potenz.
- [94] MEW, Bd. 23, S. 779.
- [95] Siehe Friedrich Engels: Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft (Anti-Dühring). In: MEW, Bd. 20, S. 171.
- [96] Siehe Franz Mehring: Karl Marx, S. 125. Mehring zitiert hier Marx' Brief an Georg Herwegh, 8. August 1847. In: MEW, Bd. 27, S. 466.
- [97] MEW, Bd. 4, S. 482.
- [98] das ist das (richtige) Wort.
- [99] Als Übersetzung dieses Ausdruckes notierte Lenin am Rand рождающегося.
- [100] Siehe W. I. Lenin: Die Wahlen zur Konstituierenden Versammlung und die Diktatur des Proletariats. In: LW, Bd. 30, S. 242–265.
- [101] Bei Bucharin lautet dieser Satz: „В Советской России коммунист, который совершил преступление, по инициативе партии, получает наказание гораздо большее, чем „простой смертный“.“ Lenin bemerkte dazu am Rand – neben dem Fragezeichen –: Man hätte sagen müssen: получает по инициативе партии. Frida Rubiners Übersetzung entsprach Lenins Intention.
- [102] den spezifischen Unterschied.
- [103] reinblütige.
- [104] Dieses Wort wurde von Lenin in Klammern gesetzt und mit einem Kreuz durchgestrichen.
- [105] Siehe W. I. Lenin: Der „linke Radikalismus“, die Kinderkrankheit im Kommunismus. In: LW, Bd. 31, S. 71/72.
- [106] sehr gut!
- [107] Eine neue Ordnung zeigt sich mir.
- [108] Akademische Rezension.
- [109] Bei Lenin spöttisch aus dem Deutschen gebildeter Ausdruck in russischer Sprache.
- [110] unter dem Gesichtspunkt.
- [111] der idealistischen Philosophie oder des Agnostizismus.
- [112] des Materialismus.
- [113] Н. И. Бухарин: О ликвидаторстве наших дней. In: Большевик, 1924, Nr. 2. Nachdruck in: И. Е. Горелов: Н. И. Бухарин, Moskau 1988, S. 201.
- [114] A. Tschajanow: Reise ins Land der bäuerlichen Utopie. Anh.: Vom russischen Bauern/Maxim Gorki. Hrsg. von Krisztina Mánicke-Gyöngyösi, Frankfurt am Main 1984, S. 12/13.
- [115] Евгений Замятин: Мы. In: Евгений Замятин: Сочинения, Moskau 1988, S. 7–154.
- [116] Иоганн Готлиб Фихте: Замкнутое торговое государство. Пер. Э. Э. Эссена. Вступ. ст. Невского, Moskau 1923.
- [117] A. Bogdanow: Der rote Planet. Ingenieur Menni. Utopische Romane, Berlin 1989. Siehe S. 57–64 das Kapitel „In der Fabrik“ aus dem Roman „Der rote Planet“.
- [118] N. Bucharin/E. Preobraschenski: Das ABC des Kommunismus, S. 98.

- [119] Н. И. Бухарин: А. А. Богданов. Некролог. In: Правда, 8. April 1928.
- [120] Н. И. Бухарин: Мир, как он будет. In: Известия, 7. November 1934.
- [121] Siehe den vorliegenden Band, S. 14/15.
- [122] Siehe Народное хозяйство, 1920, Nr. 13–14. – Siehe auch: В. Сарабянов: Рецензия на книгу В. Смоскова „Экономическая политика РСФСР“. In: Печать и революция, 1923, Nr. 4, S. 173/174.
- [123] М. Ольминский: О книге тов. Бухарина. In: Красная Новь, 1921, Nr. 1, S. 247–252.
- [124] М. Olminski bezieht sich hier auf das 9. Kapitel des Buches. Siehe den vorliegenden Band, S. 213.
- [125] М. Olminski bezieht sich hier auf das 10. Kapitel des Buches. Siehe den vorliegenden Band, S. 216–233.
- [126] Не ревизионист: О книге тов. Бухарина. In: Красная новь, 1921, Nr. 1, S. 252–257.
- [127] Н. Бухарин/Г. Пятаков: Кавалерийский рейд и тяжелая артиллерия. In: Ebenda, S. 257–274.
- [128] Siehe В. Сарабянов: От примитивов к крайностям. In: Ebenda, Nr. 2, S. 309–312.
- [129] Siehe den vorliegenden Band, S. 48–59.
- [130] В. Сарабянов: Письмо в редакцию. In: Красная новь, 1921, Nr. 3, S. 330.
- [131] С. Членов. In: Красная новь, 1921, Nr. 2–3, S. 210–213.
- [132] М. Смит: К вопросу об издержках революции. In: Красная новь, 1921, Nr. 3, S. 213–222.
- [133] А. И. Елизарова: Нечто относительно экономии и политики переходного периода. По поводу книги Бухарина „Экономика переходного периода. In: Народное хозяйство, 1921, Nr. 8–9, S. 219–228.
- [134] A. Jelisarowa kritisierte vor allem Aussagen N. Bucharins in den Kapiteln 3, 9, 10 und 11.
- [135] H. Duncker: Buchbesprechung „Ökonomik der Transformationsperiode“. In: Internationale Pressekonferenz, 1922, Nr. 44, S. 360–362.
- [136] Ebenda, S. 361. H. Duncker bezieht sich hier auf Bucharins Ausführungen auf S. 78 des vorliegenden Bandes.
- [137] Ebenda, S. 362.
- [138] E. Varga: Besprechung „Die Ökonomik der Transformationsperiode“. In: Die Internationale, 1922, Nr. 17, S. 380–385.
- [139] E. Varga: Die wirtschaftlichen Probleme der proletarischen Diktatur. In: E. Varga: Ausgewählte Schriften 1918–64, Bd. 1, Berlin 1982, S. 70–176.  
H. Duncker schrieb in seiner Rezension zu Bucharins Buch über Vargas Studie: „Uns erscheint die Vargasche Schrift in einigen Punkten eine brauchbare Ergänzung des Bucharinschen Werkes, fußt es doch auf ungarischer Erfahrung wie Bucharins auf russischer.“ (H. Duncker, a. a. O., S. 362, Fußnote.)
- [140] В. И. Ленин: Замечания на книгу E. Varga „Die wirtschaftlichen Probleme der proletarischen Diktatur. In: Ленинский сборник VII, S. 339–382.
- [141] E. Varga: Die wirtschaftlichen Probleme der proletarischen Diktatur, a. a. O., S. 73/74.
- [142] Siehe W. Hedeler: Typologische und analytische Aspekte in der Kritik Lenins an Bucharins Untersuchung des Imperialismus. In: Wolfgang Küttler: Marxistische Typisierung und idealtypische Methode in der Geschichtswissenschaft. Studien zur Geschichte, Bd. 7, Berlin 1986, S. 175.
- [143] Siehe den vorliegenden Band, S. 252/253.
- [144] W. I. Lenin: Über das Genossenschaftswesen. In: LW, Bd. 33, S. 460.

Nikolai Bucharin

1929 –

## Das Jahr des großen Umschwungs

Aus dem Russischen

Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert  
von W. Hedeler und R. Stoljarowa

Die vorliegende Rede Bucharins legt Zeugnis ab von den Auseinandersetzungen im inneren Kreis der Führung der KPdSU(B), als es um die Entscheidung für oder wider die Weiterführung der Neuen Ökonomischen Politik (NÖP) ging.

Bucharin, der sich als Testamentsvollstrecker Lenins sah, setzte sich vor allem mit Stalin und Trotzki auseinander. Es war sein letztes, an der Führungsspitze der Partei gehaltenes Plädoyer für die NÖP und zugleich seine letzte Chance, in theoretische Auseinandersetzungen einzugreifen.

Diese Veröffentlichung bildet mit dem Titel „Ökonomik der Transformationsperiode“ von Bucharin eine thematische Einheit – Ausgangs- und Endpunkt der NÖP.

Etwa 160 Seiten, Broschur, 14,80 DM  
ISBN 3-320-01601-6

erscheint im IV. Quartal 1990

Dietz Verlag Berlin GmbH i. G.  
Wallstraße 76–79 · Berlin 1020

## »Unpersonen« – wer waren sie wirklich?

Bucharin · Rykow · Trotzki · Sinowjew ·  
Kamenew

Aus dem Russischen

Die fünf hier ausgewählten, wohl bekanntesten „Unpersonen“ zählten zu den theoretisch und praktisch führenden Köpfen des jungen Sowjetstaates und seiner Kommunistischen Partei. Vier von ihnen wurden – von Stalin als Konkurrenten betrachtet – in Schauprozessen 1936 und 1938 unter falschen Beschuldigungen zum Tode verurteilt, Trotzki des Landes verwiesen.

Nachdem in der sowjetischen Geschichtswissenschaft bereits seit einigen Jahren eine Neubewertung von „Unpersonen“ begonnen hat, wollen wir mit dieser Publikation, zusammengestellt aus sowjetischen Periodika, Informationen über weiße Flecken im Geschichtsbild zugänglich machen.

203 Seiten, 5 Abbildungen, 8,80 DM  
ISBN 3-320-01547-8

**lieferbar**

**Dietz Verlag Berlin GmbH i. G.**

Wallstraße 76–79 · Berlin 1020



